

// DAS PARADIES IST ANDERSWO

Kann man sich eine Welt denken in der es keine Vorstellungen von anderen,
von besseren Welten gibt?

Die Menschheit sehnte sich zu allen Zeiten nach einem zeitlosen „Anderswo“.
Die universelle Sehnsucht nach der vollkommenen Glückseligkeit fern von Raum oder Zeit.
Schopenhauer schreibt, dass der Zauber der Entfernung Paradiese zeige,
...die dann wie eine Fata Morgana verschwinden.
Gewinnt oder verliert das Imaginäre an Kraft wenn es dem Realen gegenübersteht? *

Haben wir die Möglichkeit zu imaginieren, verloren?
Wie wichtig ist es, einen Ort zu haben (und zu finden), in dem wir nicht beurteilt werden?
Einen Ort, wo wir uns sicher fühlen zwischen den baumhohen Säulen, behütet unter
dem himmelhohen Gittergewölbe. Können eintauchen, uns versenken.
Raum schaffen für Utopien und Visionen, die aus Stillstand entstehen.
Inmitten und trotzdem abseits des Lärms und der Eile.
Einst geschaffen als das Gebäude, welches uns mit Gott verbindet...
Wo wir zu dem Raum in uns finden können, dem inneren Raum als Spiegel,
dort wo alle Paradiese möglich sind.

WO SUCHEN WIR DAS PARADIES? WO FINDEN WIR ES?

Flüchtige Lichtbilder legen sich jetzt über den, nach Jahrzehnten wieder freigelegten Sandstein -
von Musik und Klängen begleitet.
Alte Landkarten, auf denen das Paradies auf Erden noch eingezeichnet wurde.
Entfernte Galaxien und Gärten unter Wasser, Zellen, Elementarteilchen
- Gedanken und Poesien zum Paradies.

Die weiteste Ferne im tiefsten Inneren.

Wir haben alles durchsucht und suchen es noch.....
in den Gedanken, in der Utopie, in der universellen Idee.

Können wir ohne eine Vorstellung vom „Paradies anderswo“ gar nicht hier existieren?
Brauchen wir das Paradies anderswo, um hier sein zu können?

Am 1. und 2. Mai, bei Einbruch der Dunkelheit, wird sich der Kirchenraum verwandeln.
Und jeder ist eingeladen, seinem eigenen Paradies ein kleines Stück näher zu kommen.

* aus „Aufbruch in das Land der Wirklichkeit“ von Victor Segalen

KLAVIER // KARMEN FRANKL
KONTRABASS // RÈGIS PATRICK FLORENCIO

ASSISTENZ & VIDEO // NINA WITTMANN
KONZEPT & PROJEKTIONEN // KANE KAMPMANN